



# DOWNLOAD

Barbara Hasenbein

## Liebe auf den ersten Blick

Lesetext und Aufgaben in jeweils  
zwei Differenzierungsstufen



Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:



## Auf den ersten Blick

Heute fängt die Schule wieder an. Die Sommerferien waren mal wieder viel zu kurz. „Hier im Regen an der Bushaltestelle stehen ist das Letzte!“ Da kommt meine Freundin Anna. Sie hat immer so unverschämt gute Laune.

„Hallo Lena! Na, alles klar?“, begrüßt sie mich. „Morgen!“, brumme ich. „Der Bus kommt! Los, steig ein!“, drängelt Anna und schiebt mich durch die Bustür. Wir setzen uns auf eine Bank und Anna fängt sofort an, mit den anderen Mädchen zu quatschen.

Ich schaue lieber aus dem Fenster ...

„Aber, wer ist denn das?“ Plötzlich bin ich hellwach. Gerade steigt ein Neuer in den Bus und setzt sich auf die Sitzbank vor mir. „Der sieht ja niedlich aus! Wo er wohl hin will?“, grübele ich. Da setzt sich Alex, die Quasselstrippe, neben den Neuen. „Hi, ich bin Alex! Und wer bist du?“, will er gleich wissen. Ich höre genau zu. „Ich heiße Andi“, antwortet der Neue. „Wo kommst du her und wo

willst du hin?“, fragt Alex ziemlich neugierig. „Ich bin in den Sommerferien mit meinen Eltern und meinem Bruder hierher gezogen. Heute muss ich zum ersten Mal zu meiner neuen Schule, der Regenbogenschule“, antwortet Andi bereitwillig.

„Cool!“, denke ich, „Das ist ja meine Schule. Ich werde Andi also öfter sehen.“ Meine Laune ist schon viel besser geworden.

In der Eingangshalle der Schule entdecke ich Andi wieder. Ich gehe auf Andi zu. – „Warum nur mein Herz plötzlich so heftig klopft?“

„Kann ich dir helfen?“, frage ich ihn. Erleichtert schaut er mich an und antwortet: „Äh..., ja! Ich suche das Büro vom Schulleiter.“



zur Vollversion



„Kein Problem! Komm mit!“, sage ich und zeige ihm den Weg. „Danke!“, lächelt Andi mich an und geht hinein. In meinem Bauch kribbelt es und meine Knie sind etwas wackelig.

In der ersten Stunde geht die Tür auf und der Schulleiter kommt herein. Er bringt Andi mit und erklärt: „Das ist euer neuer Mitschüler Andi. Ich hoffe, ihr nehmt ihn freundlich auf.“ Frau Mendel begrüßt Andi und zeigt ihm seinen Platz.

Als sein Blick auf mich fällt, sagt er: „Hi! Wir kennen uns ja schon, oder?“ Mir wird ganz warm und Anna neben mir kichert: „Wieso wirst du denn so rot?“ Es ist mir so peinlich. Ich weiß gar nicht, wo ich hinschauen soll.

Andi geht nun also in meine Klasse. Er hat mich gefragt, ob ich ihm die Schule zeigen kann. „Na klar!“, habe ich geantwortet, „Das mache ich gern!“ In den letzten Wochen waren wir oft zusammen. Ich habe ihm gezeigt und erklärt, wie es an unserer Schule so läuft.

Wir hatten viel Spaß dabei. Er kommt auch mit den Jungs in der Klasse gut klar. Ich denke, er hat sich auch schon mit Tim angefreundet.

Aber im Bus setzt er sich immer neben mich. Anna ist deswegen nicht sauer. Aber sie zieht mich ständig auf. Sie sagt dann: „Na, wo ist denn dein Andi?“ oder „Da kommt dein Liebster!“



Ich kann aber auch ernsthaft mit Anna über Andi sprechen. Sie weiß, dass ich gerne mit ihm zusammen bin, dass es in meinem Bauch kribbelt, wenn ich ihn sehe, und ich es nach dem Wochenende kaum erwarten kann, ihn montags in der Schule wiederzusehen.

Anna meint dazu: „Ganz klar! Du bist verliebt.“ Aber ich bin mir nicht sicher. „So fühlt man sich, wenn man verliebt ist?“ Ich bin jedenfalls ganz durcheinander.



Am Samstagmorgen gehe ich zum Bäcker und hole Brötchen.

Wie immer stehe ich in einer riesigen Warteschlange. Plötzlich flüstert jemand ganz nah an meinem Ohr: „Hi!“ Ich bekomme sofort eine Gänsehaut, weil ich genau weiß, wem diese Stimme gehört. Ich drehe mich um und schaue in Andis Gesicht. Am liebsten würde ich ihn umarmen. Ich freue mich so sehr, ihn zu sehen. Aber ich traue mich nicht und bleibe wie versteinert stehen.

Wir kaufen unsere Brötchen und bleiben dann noch eine Weile vor dem Laden stehen. Die Situation ist etwas peinlich. Keiner weiß so recht, was er sagen soll. Da platzt Andi endlich heraus: „Hast du Lust, heute Nachmittag was zu unternehmen? Vielleicht Eis essen?“ „Ja, gern!“, strahle ich. „Sollen wir uns um 3 Uhr hier wieder treffen?“ „Gut! Um 3 Uhr also!“, bestätigt Andi. Er dreht sich um und geht pfeifend nach Hause.

Ich jubele und weiß gar nicht, wohin mit meinem Glück. Zu Hause habe ich gar keinen Hunger mehr auf die

Brötchen. Mein Bauch fühlt sich an, als wäre er voller Schmetterlinge. Ich will nur noch in mein Zimmer und vor den Spiegel.

Ich probiere tausend Sachen aus, aber zum Schluss entscheide ich mich doch für Jeans<sup>3</sup>, T-Shirt<sup>4</sup> und meine normale Frisur. So kennt Andi mich und ich glaube, so mag er mich auch. Nur ein wenig Wimperntusche und Lidschatten darf schon sein.

Ich bin pünktlich um drei Uhr am Treffpunkt. Andi wartet schon auf mich. „Hallo!“, sagt er und ich glaube, er wird ein bisschen rot.

Wir schlendern zur Eisdiele am Stadtpark und finden einen schönen Tisch unter einem Baum.

Zuerst wissen wir nicht so recht, was wir reden sollen. Dann frage ich: „Wie war es eigentlich an deiner alten Schule? Du hast mir noch gar nichts davon erzählt.“ Sofort sprudelt Andi los. Er hat viele witzige Dinge zu erzählen und ich höre ganz gespannt zu. „Hast du noch Lust auf einen Spaziergang im Stadtpark?“, fragt Andi mich nachher. „Klar!“,



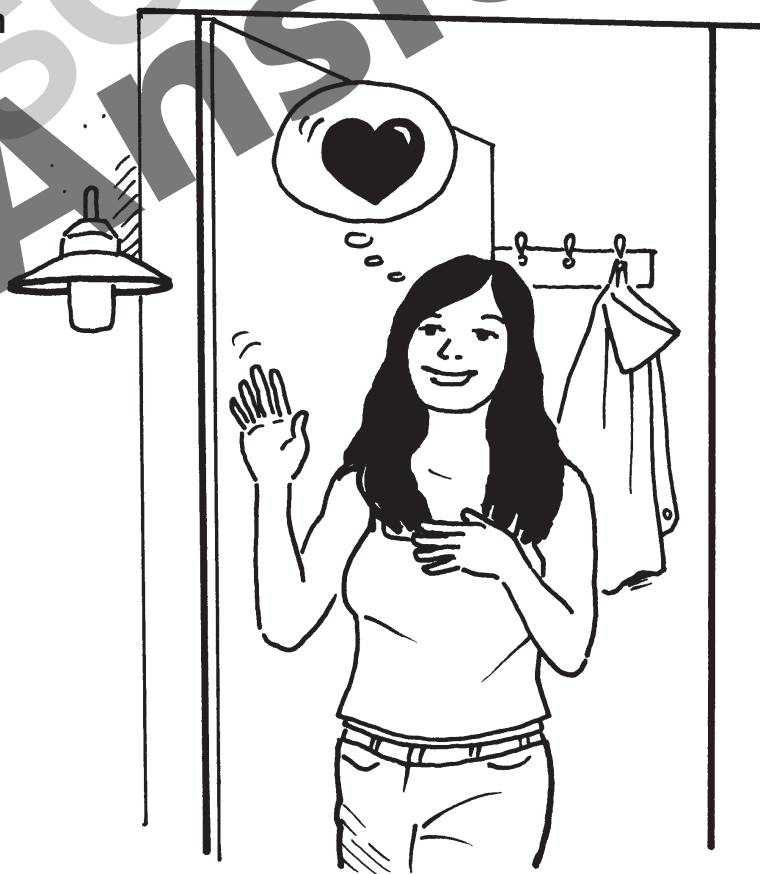
sage ich begeistert, denn ich will nicht, dass der Nachmittag schon zu Ende geht.

Wir gehen nah nebeneinander. Es ist so schön hier mit Andi. Auch wenn wir gerade nicht reden. Wenn sich unsere Arme berühren, ist es für mich wie ein kleiner Stromschlag. Irgendwann bin ich dann ganz mutig und schiebe meine Hand in seine. Andi hält sie sofort fest und lässt sie auch nicht mehr los.

Später bringt mich Andi noch nach Hause. Irgendwie werde ich nun ganz nervös. Wir müssen uns voneinander verabschieden, aber wie?

Still stehen wir voreinander bis Andi meine Hand nimmt. Langsam beugt er sich vor und küsst mich kurz und ganz vorsichtig auf meine Lippen. Dann lässt er mich los, lacht mich an und sagt: „Bis Montag! Ich freue mich schon!“

Ich bleibe noch lange an der Haustür stehen und winke Andi, bis er am Ende der Straße um die Ecke biegt. „Wow<sup>5</sup>! Ich glaub, ich bin wirklich verliebt. Aber das Tollste ist, dass Andi sich auch in mich verliebt hat!“





## Auf den ersten Blick

Heute fängt die Schule wieder an. „Es regnet und ich stehe hier an der Bushaltestelle. Schrecklich!“ Da kommt meine Freundin Anna. „Hallo Lena!“, begrüßt sie mich gut gelaunt. „Morgen!“, brumme ich. Als der Bus kommt, schiebt Anna mich durch die Bustür. Wir setzen uns auf eine Bank. Anna quatscht mit den anderen Mädchen.

Ich schaue lieber aus dem Fenster ...

Plötzlich bin ich hellwach. Gerade steigt ein Neuer in den Bus und setzt sich auf die Sitzbank vor mir.

„Der sieht ja süß aus!“, schießt mir durch den Kopf. Da setzt sich Alex, die Quasselstrippe, neben den Neuen und fragt ihn aus. Ich höre genau zu. Der Neue heißt Andi und ist in den Sommerferien hierher gezogen. Heute muss er zum ersten Mal in seine neue Schule, die Regenbogenschule.

„Cool!“, denke ich, „Das ist ja meine Schule.“ Meine Laune ist schon viel besser.



In der Eingangshalle der Schule entdecke ich ihn wieder. „Kann ich dir helfen?“, frage ich ihn. Erleichtert antwortet er: „Ich suche das Büro vom Schulleiter.“ „Kein Problem! Komm mit!“, sage ich und zeige ihm den Weg. Er bedankt sich und geht hinein. Mit einem Kribbeln im Bauch gehe ich in meine Klasse.

In der ersten Stunde kommt der Schulleiter mit Andi herein. Er soll jetzt auch in unsere Klasse gehen. Andi setzt sich und als sein Blick auf mich fällt, sagt er: „Hi<sup>2</sup>! Wir kennen uns ja schon, oder?“ Mir wird ganz warm und ich werde rot. Peinlich!



Andi geht nun also in meine Klasse. In den letzten Wochen waren wir oft zusammen. Ich habe ihm gezeigt und erklärt, wie es an unserer Schule so läuft. Wir hatten viel Spaß dabei. Im Bus setzt er sich immer neben mich. Anna ist deswegen nicht sauer. Aber sie zieht mich ständig auf. Sie sagt dann: „Na, wo ist denn dein Andi?“ oder „Da kommt dein Liebster!“

Ich kann aber auch ernsthaft mit Anna über Andi sprechen. Sie weiß, dass ich ihn gern habe und dass es in meinem Bauch kribbelt, wenn ich ihn sehe. Anna meint dazu: „Ganz klar! Du bist verliebt.“ Aber ich bin mir nicht sicher. „So fühlt man sich, wenn man verliebt ist?“ Ich bin jedenfalls ganz durcheinander.

Am Samstagmorgen gehe ich zum Bäcker. Plötzlich flüstert jemand ganz nah an meinem Ohr: „Hi!“ Ich bekomme sofort eine Gänsehaut. Ich drehe mich um und schaue in Andis Gesicht.

Es ist so schön, ihn zu sehen.

Wir kaufen unsere Brötchen und bleiben dann noch eine Weile vor dem Laden stehen. Niemand sagt etwas, bis Andi fragt: „Hast du Lust, heute Nachmittag Eis essen zu gehen?“ „Ja, gern!“, strahle ich. Wir wollen uns um 3 Uhr wieder treffen.

Ich jubele und weiß gar nicht, wohin mit meinem Glück. Ich will nur noch in mein Zimmer und vor den Spiegel. Ich probiere tausend Sachen aus, aber zum Schluss entscheide ich mich doch für Jeans<sup>4</sup>, T-Shirt<sup>5</sup> und meine normale Frisur.

Es ist drei Uhr. Andi wartet schon auf mich. Wir schlendern zur Eisdiele am Stadtpark. Zuerst wissen wir nicht so recht, was wir reden sollen. Aber dann frage ich: „Wie war es eigentlich an deiner alten Schule?“ Da kann Andi eine Menge erzählen.

„Hast du noch Lust auf einen Spaziergang im Stadtpark?“, fragt Andi mich nachher. „Klar!“, sage ich begeistert, denn ich will nicht, dass der Nachmittag schon zu Ende geht.

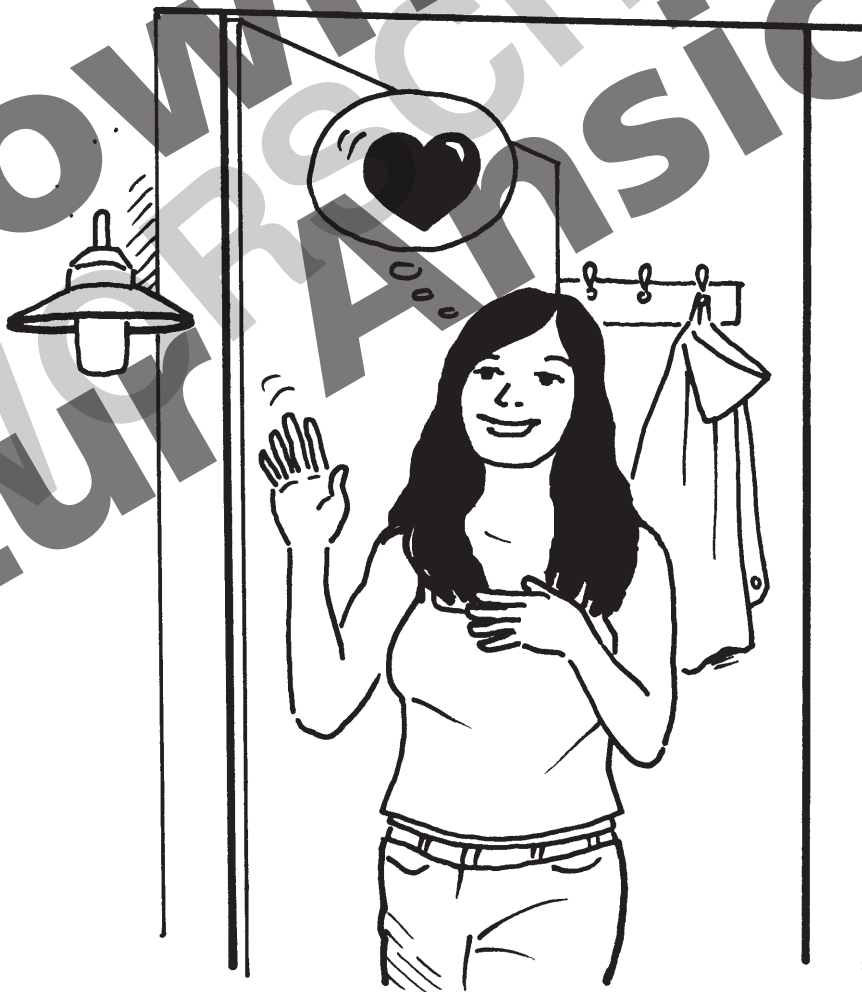


Wir gehen nah nebeneinander. Es ist so schön hier mit Andi. Wenn sich unsere Arme berühren, ist es für mich wie ein kleiner Stromschlag. Irgendwann bin ich dann ganz mutig und schiebe meine Hand in seine. Andi hält sie sofort fest und lässt sie auch nicht mehr los.

Später bringt mich Andi noch nach Hause. Irgendwie bin ich nervös. Nun stehen wir still voreinander.

Langsam beugt Andi sich vor und küsst mich kurz und ganz vorsichtig auf meine Lippen. Dann lässt er mich los, lacht mich an und sagt: „Bis Montag! Ich freue mich schon!“

Ich bleibe noch lange an der Haustür stehen und winke Andi, bis er um die Ecke biegt. „Wow<sup>6</sup>! Ich glaube, ich bin wirklich verliebt. Aber das Tollste ist, dass Andi sich auch in mich verliebt hat!“







 **Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.**

1. Wie heißt Lenas Freundin?

---

2. Warum ist Lena im Bus plötzlich wieder hellwach?

---

---

3. Wie heißt Andis neue Schule?

---

4. Was sucht Andi in der Eingangshalle der Schule?

---

---

5. Andi begrüßt Lena in der Klasse. Was passiert mit Lena?

---

---

6. Wer sitzt im Bus neuerdings immer neben Lena?

---

7. Was denkt Anna über Lenas Gefühle zu Andi?

---

Download  
zur Ansicht



8. Was denkt Lena zuerst über ihre Gefühle zu Andi?

---

---

9. Was passiert beim Bäcker?

---

---

10. Was machen Lena und Andi später im Stadtpark?

---

---

11. Lena ist beim Spaziergang ganz mutig. Was macht sie?

---

---

12. Wie verabschieden sich Lena und Andi?

---

---

13. Was ist Lena am Ende ganz klar?

---

---

Download zur Ansicht





 **Kreuze die richtigen Antworten an.**

**Achtung:** Manchmal kannst du auch mehrere Antworten ankreuzen!

**1. Wie heißt Lenas Freundin?**

- Anni                       Anna                       Anne

**2. Warum ist Lena im Bus plötzlich wieder hellwach?**

- Der Bus bremst heftig  
 Sie wird angerempelt  
 Ein süßer Junge steigt ein

**3. Wie heißt Andis neue Schule?**

- Wilhelmschule       Regenbogenschule       Sternschule

**4. Was sucht Andi in der Eingangshalle der Schule?**

- Sein Klassenzimmer  
 Das Lehrerzimmer  
 Das Büro des Schulleiters

**5. Andi begrüßt Lena in der Klasse. Was passiert mit Lena?**

- Sie guckt weg               Sie wird rot  
 Sie hält die Luft an       Ihr wird warm

**6. Wer sitzt im Bus neuerdings immer neben Lena?**

- Anna                       Alex                       Andi

**7. Was denkt Anna über Lenas Gefühle zu Andi?**

- Lena spinnt  
 Andi ist ihr egal  
 Ganz klar – Lena ist verliebt



**8. Was denkt Lena über ihre Gefühle zu Andi?**

- Ich bin mir nicht sicher
- Ich mag Andi – mehr aber nicht
- Ich bin durcheinander

**9. Was passiert beim Bäcker?**

- Lena kauft Nussecken
- Andi lädt sie zu einem Eis ein

**10. Was machen Lena und Andi später im Stadtpark?**

- Sie setzen sich auf eine Parkbank
- Sie machen einen Spaziergang
- Sie füttern Enten

**11. Was passiert im Stadtpark?**

- Lena schiebt ihre Hand in Andis
- Andi schiebt seine Hand in Lenas
- Andi lässt Lenas Hand los
- Andi hält Lenas Hand fest

**12. Wie verabschieden sich Lena und Andi?**

- Sie geben sich die Hand
- Sie umarmen sich
- Sie küssen sich

**13. Was ist Lena am Ende ganz klar?**

- Andi ist sehr nett
- Wir haben uns verliebt



## Auf den ersten Blick

Heute fängt die  wieder an.

Ich steige mit meiner Freundin Anna in den Bus und  aus dem Fenster.

Plötzlich bin ich . Ein Neuer steigt in den Bus.  
Er sieht  aus. Alex, die Quasselstrippe,  ihn aus.  
Der Neue heißt  und geht jetzt auf meine Schule. „Cool!“

In der  der Schule entdecke ich Andi wieder.  
„Kann ich dir ?“, frage ich ihn.  
Er sucht das  vom Schulleiter. Ich zeige es ihm.

In der ersten Stunde kommt der  mit Andi herein.  
Andi guckt mich an und sagt: „Hi! Wir  uns ja schon, oder?“  
Mir wird ganz warm und ich werde .

Andi geht nun also in meine .

Ich habe ihm gezeigt und erklärt, wie es an unserer Schule so läuft.  
Wir hatten viel  dabei.

Anna weiß, dass ich Andi gern habe, und meint dazu: „Ganz klar!  
Du bist .“ Aber ich bin ganz .

Am Samstagmorgen gehe ich zum .

Dort treffe ich Andi. Es ist so schön, ihn zu sehen.



Wir bleiben noch eine Weile vor dem Laden stehen.

Niemand sagt etwas, bis Andi fragt: „Hast du  , heute Nachmittag Eis essen zu gehen?“ „Ja, gern!“, strahle ich.

Ich jubele und weiß gar nicht, wohin mit meinem  .

Ich will mich schön machen für Andi und stehe lange vor dem  in meinem Zimmer.

Andi wartet schon auf mich. Wir schlendern zur  am Stadtpark. Andi erzählt von seiner alten Schule.

„Hast du noch Lust auf einen  im Stadtpark?“, fragt Andi mich nachher. „Klar!“, sage ich schnell, denn ich will nicht, dass der Nachmittag schon zu  geht.

Wir gehen nah  . Irgendwann bin ich dann ganz mutig und schiebe meine  in seine.

Andi hält sie sofort  und lässt sie auch nicht mehr  .

Andi  mich noch nach Hause.

Nun stehen wir  voreinander.

Langsam beugt Andi sich vor und  mich kurz und ganz vorsichtig auf meine Lippen.

Ich bleibe noch lange in der Haustür stehen und winke Andi.

„Wow, ich glaub, ich bin wirklich  .“



## Wörterliste

### Hauptwörter

Eingangshalle - Klasse -  
Hand - Lust - Schule -  
Bäcker - Glück - Andi -  
Spaziergang - Büro - Spaß  
- Schulleiter - Eisdieler -  
Spiegel - Ende

### Tätigkeitswörter

küsst - fragt - helfen -  
kennen - bringt - schaue

### Eigenschaftswörter

verliebt - nah - hellwach -  
fest - süß - durcheinander  
- los - rot - verliebt

### Andere Wörter

nebeneinander



## Auf den ersten Blick

Die           sind vorbei. Meine       Anna schiebt mich morgens in den Bus. Ich      aus dem Fenster.

Plötzlich bin ich        .

Ein     steigt ein und ich bin ganz neugierig. Er heißt     und ist total süß.

In der Eingangshalle der Schule     ich ihm das Büro vom Schulleiter.

Andi kommt in meine       und ich zeige ihm alles, was wichtig ist. Wir verstehen uns gut. Als wir uns am Samstag beim     treffen, verabreden wir uns für den Nachmittag. Ich bin so        und mache mich schön für Andi.

Wir treffen uns um 3 Uhr und gehen in eine      .

Andi      von seiner alten Schule.

Danach machen wir noch einen         und halten uns an den    .

Zum Abschied gibt Andi mir einen    . Wir haben uns verliebt!

Klasse - Sommerferien -  
erzählt - aufgeregt -  
Bäcker - Spaziergang -  
zeige - Freundin - Kuss -  
schaue - hellwach -  
Händen - Eisdielen - Andi -  
Junge